

# Nagold im Wandel

## Rathauschefs im Dialog unter den Linden

**Zwei Nagolder Rathauschefs treffen sich heute ab 16 Uhr beim Dialogforum „Unter den Linden“ auf der Landesgartenschau in Nagold. OB Großmann interviewt den Alt-OB Schultis zu „Nagold im Wandel“.**

**Nagold.** Er stand vor der schwierigen Aufgabe, aus Nagold und seinen neuen Ortsteilen eine gemeinsame Stadt zu machen. Das war in den 70er Jahren. 40 Jahre später stellt sich der frühere Nagolder OB Prof. Dr. Joachim B. Schultis in der „Wachsenden Kirche“ den Fragen des Mannes, der heute die Geschichte der Großen Kreisstadt lenkt: Nagolds Oberbürgermeister Jürgen Großmann.

Das Interview des Rathauschefs zum Thema „Nagold im Wandel“ wird sich vor allem um die Erhebung Nagolds zur Großen Kreisstadt drehen, um die Integration der bis dato selbstständigen Gemeinden und die Erfüllung der Eingliederungsverträge. Damals wurden Pfrondorf, Gündringen, Mindersbach, Schietingen, Vollmaringen, Hochdorf und Emmingen eingemeindet. Iselshausen gehört bereits seit 1939 zu Nagold. Schultis schuf gewisse infrastrukturelle Grundlagen wie den Anschluss der Ortsteile an das Abwassersystem, die Wasserversorgung wurde ergänzt und die Kläranlage neu konzipiert. Auch das Bildungs- und Betreuungssystem, wozu unter anderem Kindergärten und Schulen gehören, musste angepasst werden. Zudem legte Schultis die Grundlage für das neue Nagold. Er verhinderte den Ausbau der Markt-



Joachim Schultis  
Privatbild

straße und leistete damit eine wichtige Vorarbeit für die Stadtaufahrung. Der damalige OB ließ die Fachwerke der Häuser in der Innenstadt freilegen, damit der Charakter der Altstadt zum Tragen kam.

Der 69-jährige Prof. Dr. Joachim B. Schultis ist gebürtiger Sindelfinger, verheiratet, hat vier Kinder und vier Enkel und lebt heute in Heidelberg. Nach einer Ausbildung zum Vermessungstechniker studierte Schultis Geographie, Geschichte und Volkswirtschaftslehre in Tübingen, wo er 1970 promovierte. In der Folge war er als Honorarprofessor für Angewandte Geographie mit Schwerpunkt Stadtplanung an den Universitäten Tübingen und Heidelberg tätig. Nach dem Studium war er zunächst wissenschaftlicher Assistent am Fachbereich Geschichte der Uni Tübingen sowie Oberregierungsrat im Parlamentarischen Beratungsdienst des Landtags. Zum Bürgermeister von Nagold wurde Schultis 1974 gewählt. Mit der Erhebung Nagolds zur Großen Kreisstadt wurde er Oberbürgermeister. Als Erster Bürgermeister und Dezernent für Bauen und Sport zog es ihn 1992 nach Heidelberg; dieses Amt übte er bis 2000 aus.